

## WISSENSWERTES



### ZUR HISTORIE

Der heutige Ort Vikøyri wurde 1611 das erste Mal erwähnt und war neben Sogndalsfjæra und Lærdalsøyri eine der Strandsitjarstaden („Strandstädte“) in der Region Sogn. Auf Gemeindeland direkt am Strand siedelten hier die sogenannten Strandsitter. Sie arbeiteten als Lohnarbeiter auf den umliegenden Höfen und waren der ärmste Teil der Bevölkerung. Neben ihrer Arbeit bei den Bauern, lebten Sie vom Fischen und mieteten zumeist selbst ein kleines Stück Land, um Kartoffeln und Gemüse anzubauen und ein paar Tiere zu halten. Gegen ihre Armut kämpften sie mit zusätzlicher Arbeit als Handwerker oder als Besatzungsmitglieder auf dem Segelschiff nach Bergen. Bis zum Jahre 1801 hatte sich Vikøyri zu einem kleinen Ort mit 262 Einwohnern entwickelt. Überliefert sind darunter vier Schuhmacher, zwei Schreiner, zwei Schmiede, ein Wächter und ein paar Unteroffiziere. Um 1900 zählte der Ort 464 Einwohner, im Jahr 1960 waren es 549 Einwohner. Heute ist dieser historische Kern von Vikøyri ein Besuchermagnet und die historischen bunten Holzhäuser werden vorwiegend als Ferienhäuser vermietet.

## Hafeninfo

# VIK, NORWEGEN



Die schönsten Seiten zeigen wir Ihnen bei einem unserer perfekt organisierten Ausflüge. Unsere AIDA Scouts beraten Sie gern an den Ausflug Countern.

## AIDaselection LOUNGE



### AUSGEWÄHLTE TIPPS VOM LEKTOR FÜR SIE:

Vik ist eine Ortschaft und Kommune in der Provinz Sogn und Fjordane. Sie liegt ungefähr in der Mitte des Sognefjordes auf der Südseite. Die Gemeinde besteht aus fünf Ortschaften: Vikøyri ist mit 2700 Einwohnern der größte Ort sowie Verwaltungszentrum der Kommune. Der Sognefjord ist der längste (204 Kilometer) Fjord Europas und gleichzeitig der tiefste (1.308 Meter). Sehenswert ist die Stabkirche Hopperstad und die Kirche von Hove, erbaut um 1150, ältestes Steingebäude in dieser Provinz. Auf Grund des milden Klimas gedeihen hier Obstplantagen.

**Hinweis:** Die Angaben in dieser Hafeninfo wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an: hafenido@aida.de oder AIDA Cruises, Infotainment, Seilerstr. 41-43, 20359 Hamburg

## HAFENCHECK



### VIK IM ÜBERBLICK

Vik liegt am südlichen Ufer des Sognefjords, ungefähr auf halber Strecke zwischen der Küste und dem innersten Ende. Die Kommune gehört zur Provinz Vestland und umfasst fünf Ortsteile. Orts- und Verwaltungszentrum ist Vikøyri mit rund 1.100 Einwohnern. Bekannt ist der Ort nicht nur für seine Lage inmitten grandioser Natur mit einigen der besten Wanderrouten Norwegens, sondern auch für sein kulturelles Erbe. Direkt am Hafen bezaubern die historischen Bootshäuser einer ehemaligen Tagelöhnersiedlung, nur ein paar Kilometer weiter südlich, die berühmte Stabkirche Hopperstad.



#### Taxis

An der Anlegestelle stehen in der Regel Taxis zur Verfügung. Ist das gelbe Leuchtschild mit der Aufschrift „For Hire“ an, ist das Taxi frei. Die Fahrer erwarten ein Trinkgeld in Höhe von circa 10 Prozent des Fahrpreises.

#### Touristeninformation

Die Touristeninformation befindet sich im Blix Hotel im Ortszentrum, Sentrumsgata 44.

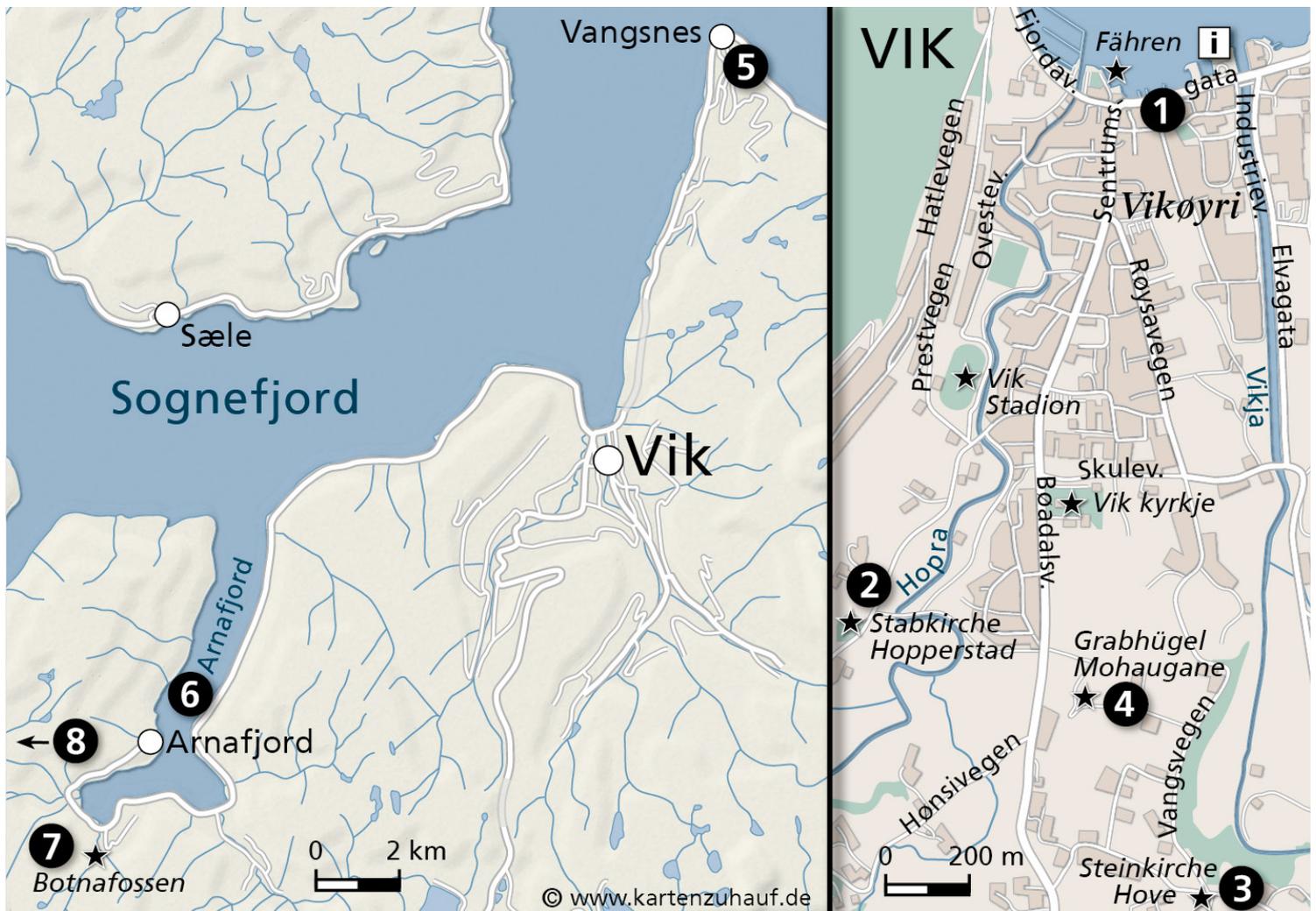
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10:00 bis 21:00 Uhr, Sonntag von 10:00 bis 20:00 Uhr (Zeiten können abweichen).

#### Währung

In Norwegen wird mit Norwegischen Kronen bezahlt. Aktuelle Währungskurse erfahren Sie an der Rezeption.

#### Gut zu wissen

Die Kirche Hopperstad lässt keine individuellen Besuche zu und wird nur für Gruppenführungen geöffnet.



## NÜTZLICHE TIPPS



### ESSEN UND TRINKEN

Regional erzeugte Produkte in der Kommune Vik sind vor allem Himbeeren, Lammfleisch und Milchprodukte. Unter den letzteren ist der „Gamalost“ über die Grenzen berühmt. Nur in Vik produziert Norwegens größte Meierei diese besondere Käsespezialität, die schon zur Wikinger-Zeit bekannt war. Der „alte Käse“, wie er wörtlich übersetzt heißt, wird aus angesäuertem Milch im Kupferkessel gekocht und reift dann zuerst in Holzformen und anschließend in Sumpfgas. Mit nur 1 Prozent Fett ist er sehr gesund, allerdings ist er sehr kräftig und nicht jedermanns Geschmack. Probieren kann man Gamalost in der zur Meierei gehörenden Käse-Bar (Ostebær) im Ortszentrum, die auch Snacks, Kuchen und Eis anbietet.

### SEHENSWÜRDIGKEITEN

Direkt im Ortszentrum Vikøyri befinden sich noch die alten Bootshäuser der Strandsitjarane ①, sogenannter Strandsitter, aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Sie waren arme Fischer und Handwerker und stellten als Lohnarbeiter ihre Arbeit den Bauern der Umgebung zur Verfügung. Heute lädt die bunt restaurierte historische Siedlung zu einem Bummel durch die Geschichte des Ortes ein. Nur etwa zwei Kilometer weiter südlich, auf einer kleinen Anhöhe liegt die Hauptattraktion der Gemeinde: Die Stabkirke Hopperstad ② wurde um das Jahr 1130 erbaut und steht auch heute noch an ihrem ursprünglichen Standort. Sie zählt zu den ältesten Stabkirchen Norwegens. Nachdem 1880 die norwegische Denkmalschutzvereinigung die Kirche erwarb, übernahm der Architekt Peter Andreas Blix unentgeltlich umfangreiche Restaurierungsarbeiten, die die Kirche bis heute prägen. Besonders faszinierend ist das reich mit Holzschnitzereien verzierte Westportal sowie der einzigartige Altar baldachin aus dem 14. Jahrhundert. Fast ebenso alt wie die hölzerne Stabkirke ist die Hove Steinkirche ③ aus dem Jahre 1170. Sie liegt ganz in der Nähe und ist das älteste Stein-

gebäude der Provinz, vermutlich sogar eines der ältesten des Landes. Grabfunde deuten darauf hin, dass sie auf dem Privatgrund eines wohlhabenden Wikinger-Häuptlings erbaut wurde. Auch diese Kirche wurde von Peter Andreas Blix restauriert, nachdem er sie von seinem eigenen Geld gekauft und damit vor dem Abriss bewahrt hatte. Nach seinem Tod 1901 wurde Blix unter dem Kirchenboden begraben. Auf dem Weg zwischen den beiden Kirchen liegen die Mohaugane Grabhügel ④. Dieser vorchristliche Begräbnisplatz wurde wahrscheinlich zwischen 300 und 500 nach Christus angelegt und bis etwa um das Jahr 1.000 genutzt. Die Mohaugane (Moa = Hügel) zeugen ebenso wie die später errichtete Hove Steinkirche davon, dass Hove über Jahrhunderte der bedeutendste Hof in Vik gewesen sein muss. Denn es wurde viel Aufwand betrieben, um den Männern und Frauen dieses Hofes ein solches Grabdenkmal zu setzen. Circa 600 Manntage waren für die Errichtung eines Hügels erforderlich. Obwohl die meisten Grabhügel später eingeebnet wurden, sind heute noch 8 der Hügel sichtbar und der größte ist auch öffentlich zugänglich. Ein Relikt aus der jüngeren Vergangenheit erwartet Besucher im 10 Kilometer nördlich gelegenen Ort Vangsnes. Dort thront in einem kleinen Park mit herrlichem Blick über den Sognefjord die beeindruckende Fridtjov-Statue ⑤. Sie ist ein Geschenk von Kaiser Wilhelm II., der seinen Sommerurlaub über 25 Jahre auf seiner Yacht in den Fjorden verbrachte. Die Sage von König Fridtjov dem Tapferen war damals in Deutschland sehr populär. Und so ließ Wilhelm II. die 10,5 Meter hohe Statue in Berlin bauen und 1913 in Vangsnes auf einem 12 Meter hohem Sockel enthüllen. Neben dem kulturellen Erbe, das Vik zu bieten hat, ist es die Natur, die die größte Faszination ausübt. Rund um den westlich von Vik gelegenen Arnafjord ⑥ lassen sich zahlreiche schöne Wasserfälle entdecken. Einer von ihnen ist Botnafossen ⑦, der mit seiner Höhe von 275 Metern schon von der Hauptstraße zu sehen ist. Von hier aus erreicht man auch das beliebte Wandergebiet Stølshelmen ⑧. Auf den alten Triebwegen der Bauern, die früher ihr Vieh auf die Almgebiete zum Weiden brachten, lässt sich das wunderschöne Landschaftsschutzgebiet ideal erkunden.